DER SONNTAGS POSTILLON

+++ Wir waren sicher, aber die Sau kam eben auch nicht mehr raus! +++

Kamikazepiloten in der aej-MV

Auf der Mitgliederversammlung eines großen deutschen Jugendverbandes kam es zu großen Unruhen als plötzlich ca. 40 Papierflieger über das Plenum segelten. Unserer Redaktion wurde zugetragen, die Papierflieger seien bedruckt gewesen. Leider war es keinem Mitglied der Redaktion möglich vor Drucklegung des Postillon genaueres über den Inhalt des Papiers in Erfahrung zu bringen.

Die Redaktion würde sich über zusätzliche Informationen sehr freuen.

Haben Sie meinen Bericht erhalten?

+++ Pinkelpause zwischen den Wahlen blockiert - Wahlhelfer im Weg +++

Außerdem in dieser Ausgabe:

NEUES aus Kirche, Politik und Gesellschaft
Der Postillon-RATGEBER
Der Postillon-Übersetzer
Der Postillon-Sprach-Ratgeber
Postillon EMPFEHLUNGEN
KLEINANZEIGEN
Die SEITE für die KLEINEN in den GEMEINDEN
Das SONNTAGSRÄTSEL
Impressum

Björn Köhler zu Gast in Bremen
21.11.2017

Ein Info- und Diskussionsabend mit dem neuen Leiter des Vorstandsbereiches Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW/ Hauptvorstand

+++ Eines Tages werden wir sterben und dann werden wir tot sein und dann müssen wir damit leben. +++

NEUES aus Kirche, Politik & Gesellschaft

Wenn die Zeit mal wieder knapp wird

AGLJV verschiebt Wahlen auf gemeinsame Bootsfahrt

Mitglieder der Postillon-Redaktion waren überrascht zu hören, dass die Arbeitsgemeinschaft der gemeingefährlichen lustigen Vielfahrer (AGLJV) in diesem Jahr statt wie gewohnt auf Wiesen, in Kirchen, stickigen Kammern oder staubigen Kellerräumen, auf einem Boot die notwendigen Wahlen vollzog.

Laut anonymen Berichten war es in diesem Jahr notwendig geworden eine neue Geschäftsführung zu wählen, die auch unser Redaktionsmitglied Wackeldackel beherbergen würde, da ein Teil der bisherigen Geschäftsführung aus der Abteilung der Langstreckenfahrer in die Abteilung der Kurzstreckenfahrer wechseln würde. Zu den überaus wichtigen Aufgaben der Geschäftsführung der Vielfahrer gehört unter anderem die Sicherstellung der Versorgung mit Hopfenschorle und Polysacchariderzeugnissen.

In der alljährlichen Mitgliederversammlung war dieser wichtige Punkt leider auf der Tagesordnung immer weiter nach unten gerutscht, bis man feststellte, dass man von der Insel auf der man sein Lager aufgeschlagen hatte, demnächst nicht mehr herunterkommen würde. So wurden die Zelte abgebrochen und die Wahlen auf die geplante gemeinsame Bootsreise, auf dem Schiff das sich Gemeinde nennt, zu vertagen. So segelten die Vielfahrer gemeinsam von der Insel gen Festland und bestimmten unterwegs, wer nun einen Schlafplatz für Wackel finden solle. Der Redaktion wurde berichtet, dass sich ein fähiger Ersatz finden ließ.

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir zum 01. Dezember 2018 eine*n

Geschäftsführer*in

Gesucht wird jemand mit Nerven aus Stahl, der unter einem General arbeiten kann, in der Lage ist gleichzeitig eigenständig zu denken und den Weisungen eines querulanten Vorstandes und des Generals zu folgen.
Er oder Sie sollte jung, motiviert und dynamisch sein, genug Durchhaltevermögen besitzen, um die Stelle längerfristig zu besetzen - aber bitte nicht bis zur Rente bleiben wollen.
Außerdem ist ein gewisses Verständnis für Zahlen und Haushalte Grundvorraussetzung. Wem Doppik und Kameralistik also nichts sagt, der sollte sich anderweitig umsehen und sich vielleicht für die Stelle des Generals bewerben.

Über die tariflich vereinbarten Stunden hinaus darf er oder sie sich gern (innerverbandlich) engagieren.

Entgeltgruppe: E14 TVöD (plus Zulagen)

Bewerbungen bitte schriftlich an:
aej-ESG-Geschäftsstelle
Otto-Brenner-Straße 9
30159 Hannover

aej

Miko Corsalis qua Münzwurf zum Präsidenten gewählt!

Das Parlament des Atheistischen Emirats Jawasauchimmer hat in seiner Plenarsitzung am vergangenen Wochenende nach langen Debatten und 10 Wahlgängen über die Bestimmung des Präsidenten den Münzwurf über den Ausgang der Wahl entscheiden lassen. Zu dieser Wahl kam es nur, da die Bevölkerung des Emirates zuvor zu exakt 50 % die Partei Evangelia des Präsidenten Corsalis und die im Münzwurf unterlegene Vielfahrerpartei s gewählt hatte.

Im Münzwurf unterlag der Vielfahrer Corsalis nach dem dieser zuvor ankündigte: "Kopf: ich gewinne. Zahl: du verlierst!". Der Vielfahrer schlug ein, die Münze landete auf Zahl, somit war Corsalis zum neuen Präsidenten des Emirats Jawasauchimmer gewählt. Er wird die Geschicke des Landes nun mindestens für die nächsten zwei Jahre bestimmen.

Beim Schreiben dieses Artikels fiel Mitgliedern der Redaktion auf, dass hier etwas faul sein könnte aber, ja, was auch immer. (*Anmerkung der Redaktion)*

Weit geblickt, kurz gedacht

Im Rahmen der Auswertungssitzung der 4-Monate-MEGA-Party in Wittenberg im Sommer diesen Jahres durfte natürlich auch die Andacht zu Beginn der Sitzung nicht fehlen. So traf man sich an einem sonnigen Tag am Ende des achten Monats im Jahre Anno Domini 2017 am Bahnhof der Partystadt Wittenberg, um in Todesmut auf die unweit aufgestellte riesige Bibel zu klettern. Oben angekommen, sollte nach einer kurzen Verschnaufpause die Sitzung feierlich eröffnet werden. In heller Freude und großer Erwartung schauten alle die Reformationsmutti an. Und dann?

Einmal über die Stadt schauen, Andacht ganze 2 Zeilen lang, Tageslosung und Lehrtext, schnell wieder runter von der Bibel und ab in den Tagungsraum. In der Kürze liegt die Würze.

Das Wort zum Sonntag

Ich bin jung an Jahren, ihr aber seid alt; darum hab ich mich gescheut und gefürchtet, mein Wissen euch kundzutun.
Ich dachte: Lass das Alter reden, und die Menge der Jahre lass Weisheit beweisen.
Wahrlich, es ist der Geist im Menschen und der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht.
Die Betagten sind nicht die Weisesten, und die Alten verstehen nicht, was das Rechte ist.
Darum sage ich: Höre mir zu; auch ich will mein Wissen kundtun.

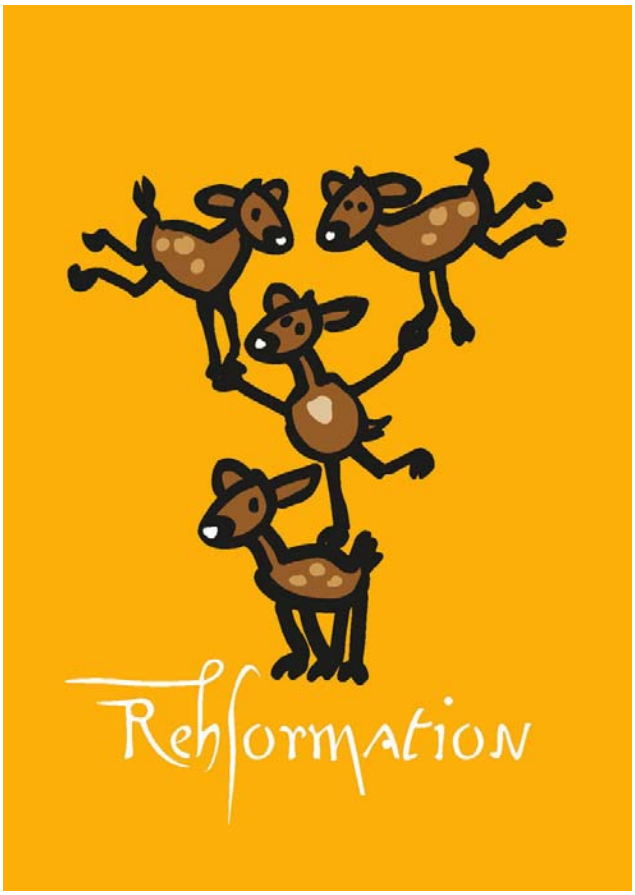
Hiob 32,7-10

+++ Der Anschluss der ev. Jugendarbeit an die Landeskirchen war ihr Sündenfall. +++

+++ Jetzt neu: Sehtest zu Beginn der MV in Form von kleiner werdenden Liedtexten. +++

Bremer Rehformation schockiert über Namensverwirrung

Bei der Bremer Tanzweltmeistern der "Rehformation" kam es auf der letzten Hauptversammlung zu einem Eklat: während das Verhältnis der traditionellen Bremer Mannschaft zur evangelischen Kirche in den letzten Jahren weitgehend ungestört war, störte man sich im Jahr 2017 an einer massiven Verwirrung: Die evangelische Kirche feierte ein sogenanntes *„500-Jähriges Reformationsjubiläum"*, wobei es bei der Mannschaft des 1918 gegründeten Rehformationsvereins zu Verwirrungen mit dem im nächsten Jahr anstehenden 100-Jährigen Rehformationsjubiläum kam. In Folge der langjährigen Verwendung der Wort- und Bildmarke "Rehformation" zeigt sich der Vorsitzende des Rehformation 1918 e.V. schockiert: "Insbesondere beim Reformation 2017 e.V. handelt es sich um einen billigen Abklatsch unserer traditionellen Marke. Wir prüfen im Moment rechtliche Schritte gegen die evangelische Kirche." Der Rehformationsverein verkündete in diesem Zusammenhang zudem den Beitritt zur #anti2017league, die zwar wiederrum in der Bildmarke Verwechselungsgefahr zum Reformation 2017 e.V. aufweist, jedoch dem Namen nach nicht mit der Bremer Rehformation verwechselt werden kann.



+++ Stell‘ dir vor, es ist Wahl und keiner geht hin. +++

+++ Egal was die Frage ist. Wein ist die Antwort. +++

Der Postillon-RATGEBER

Liebes Postillon-Team,
am Anfang von verschiedensten Veranstaltungen werden regelmäßig WLAN-Passwörter ausgegeben. Beim ersten Ausprobieren funktioniert das Netz auch zumeist, doch sobald die Sitzung angefangen hat, geht wieder nichts mehr. Was kann ich tun, um die anderen Sitzungsteilnehmer von der WLAN-Nutzung abzuhalten, damit genügend Ressourcen für mich übrigbleiben?

Liebe*r Leser*in,
Da verschiedene Maßnahmen wie Warnungen vor unverschlüsselten Drahtlosnetzwerken oder wiederholte Aufforderungen an die Tagungshäuser, die Infrastruktur zu verbessern, leider keine Wirksamkeit gezeigt haben, kann hier lediglich anderweitige Abhilfe empfohlen werden. Eine Möglichkeit, gelangweilte Sitzungsteilnehmer von der Internetnutzung abzuhalten, sind beispielsweise Schriftstücke wie der neue Struwwelpeter, der bildlich die Gefahren der Internetnutzung bei Sitzungen darstellt, oder ein Sitzungsbingo zu empfehlen. Weiterhin hilfreich kann es sein, ein weiteres WLAN-Netz aufzuspannen, dass zwar keinen Internetzugang bietet, aber hierdurch andere Teilnehmer davon überzeugt, dass das WLAN wohl kaputt ist. Außerdem hat es sich bewährt, durch Diebstahl von Mehrfachsteckdosenleisten die Stromversorgung von diversem elektronischen Schnickschnack zu verhindern.

Liebes Postillon-Team,
immer wenn ich diese freizeitgestressten Ehrenamtlichen sehe, die gar keine Zeit mehr haben um ihr Ehrenamt adäquat zu erfüllen, tun mir diese Menschen so leid.
Was kann ich tun um ihnen zu helfen?

Liebe*r Leser*in,
bei dem Versuch Antworten auf deine durchaus gute Frage zu finden, stießen wir in der Redaktion leider auf folgendes Problem: Alle Autor*innen und Redakteur*innen haben uns leider mitgeteilt, sie wären viel zu sehr im Stress, um eine adäquate Antwort zu formulieren. Wir schlagen vor, hier eine Studie in Auftrag zu geben, versuchen aber dennoch weiter Antworten zu finden, was sich aufgrund des erwähnten Stresses vermutlich hinauszögern wird, bis sich genannte Autor*innen und Redakteur*innen im Ehrenamtsruhestand befinden.

Liebes Postillon-Team,
immer wenn irgendwo eine Sitzung stattfindet, landet die übrig gebliebene Verpflegung komischerweise in meiner Wohnung. Leider neigen sich die Lagerkapazitäten dem Ende zu. Was soll ich tun?

Liebe*r Leser*in,
einfach alles was du nicht mehr lagern kannst, oder was nah am Verfallsdatum ist einpacken und zur nächsten Sitzung mitbringen. Im besten Fall vorher mit der Tagungsleitung klären, dass keine „frische" Verpflegung gekauft wird. Jetzt das wichtigste: aufgrund eines wichtigen Termins die Veranstaltung kurz vor Sitzungsende verlassen! Eine andere Möglichkeit bietet sich, wenn man relativ viele Bekannte in der Nähe hat, hier kann man auch einfach im Anschluss an die Sitzung vorbeischauen und von der konstruktiven Tagung erzählen, dabei lässt man nebenbei fallen, wie viel der Verpflegung mal wieder übergeblieben ist und beim Verlassen der Wohnung "vergisst" man einfach einen Teil der Verpflegung bei besagten Freunden. Auf Nachfrage einfach antworten, dass man doch noch genug Reste habe und die vergessenen Sachen gern aufgegessen werden dürften.

Liebes Postillon Team,
Ich glaube mein Jugendverband zeigt Tendenzen auf, sich von den Grundprinzipien der Demokratie zu verabschieden. Stellen werden nicht mehr ausgeschrieben sondern unter der Hand vergeben. Ich fühle mich unwohl dabei. Man steht bei Kirchens ja niemandem auf die Füße, erstrecht nicht, wenn man die auserwählte Person persönlich schätzt. Man schätzt sie aber so, dass man ihr zugetraut hätte, sich auch in einem transparenten Verfahren zu behaupten – das dem Jugendverband deutlich besser gestanden hätte.
Was soll ich nur tun?

Liebes Lesendes,
da sind wir leider auch überfragt. Lächeln und Winken?
#SindWirJesusWächstU

Liebes Postillon-Team,
ich werde regelmäßig zu Sitzungen in vollkommenen abgelegenen Tagungshäusern ohne Mobilfunkempfang eingeladen. Da ich Mobilfunksüchtig bin, leide ich bereits bei Zugfahrten unter schweren Entzugserscheinungen und kriege dann bei den Sitzungen regelmäßig Selbstmordgedanken. Da mein Arzt nicht die notwendige Menge an Psychopharmaka bereitstellen möchte, suche ich nun anderweitige Abhilfe.

Liebe*r Leser*in,
Wie auch auf Polarexpeditionen und anderen Reisen in abgelegene Gebiete ist bei Sitzungen generell ein Satelitentelefon mit Internetzugang mitzuführen. Durch seine globale Abdeckung kann das Iridium-Netz empfohlen werden. Der Einstiegspreis für Geräte liegt hier bei ungefähr 1000 Euro, was auch ungefähr den Kosten für die Nutzung während einer Sitzung entspricht. Der Datendienst liefert hier zuverlässige 9,6 kbit/s, wodurch die meisten Messaging-Dienste oder E-Mail in Betrieb genommen werden können.
Wenn größere Datenmengen benötigt werden, kann bei Sitzungen zwischen den Polarkreisen auch der Dienstleister Inmarsat empfohlen werden, der schon für $1,534.00 pro Monat 1 GB Daten liefern kann. Falls deine Sucht nicht so stark ausgeprägt ist, kann auch die Anmietung eines Mietwagens hilfreich sein, um in Pausen schnellstmöglich in den Abdeckungsbereich des Heimatnetzes zu kommen. Die Netzbetreiber bieten hierfür hilfreiche Abdechungslandkarten an, mit denen der nächste Sendemast gefunden werden kann. Wichtig ist, dass diese vorher ausgedruckt werden, da vor Ort üblicherweise kein Internetzugang zur Verfügung steht. Falls Einfluss auf die Planung des Sitzungsortes genommen werden kann, sollte immer der Stockhomer Vorort Kista in Schweden ausgewählt werden, da dort auf Grund der dort befindlichen Zentrale des Konzerns Ericsson mit ausreichender Mobilfunkabdeckung gerechnet werden darf.

Liebes Postillon-Team,
ich schreibe einmal jährlich eine Zeitung und nun ist ein wichtiges Mitglied der Redaktion auf die böse Seite der Macht gewechselt. Ich bin mir nicht sicher, ob dies der Kreativität förderlich oder hinderlich ist. Habt ihr ein paar Tipps für mich?

Liebe*r Leser*in,
jetzt hör mal bitte auf, rumzuheulen. Wir haben gehört, auf der dunklen Seite gibt's Kekse.

Liebes Postillon-Team,
ich habe ein Problem! Immer wenn ich turtelnde Pärchen sehe, vor allem wenn ich weiß, dass diese gerade eigentlich andere Aufgaben zu erfüllen hätten, wird mir übel und ich bekomme das Gefühl mich übergeben zu müssen. Ich habe die Vermutung, dass sich der Effekt kumulativ addiert. Was soll ich nur dagegen tun?s

Liebe*r Leser*in,
dieses Gefühl kennen viele von uns. Leider wird es häufig jenen von uns zugesprochen, die sich gerade nicht in einer Partnerschaft befinden und als Neid abgetan. Das dies meist nicht der Fall ist, wollen besagte turtelnde Pärchen jedoch zuweilen nicht einsehen. Da die Ursachenforschung jedoch nicht deine Frage beantwortet hier einige Ideen der Redaktion:

- **Immer wenn ein Pärchen bei dir wieder einmal Brechreiz erzeugt, signalisiere ihnen das mithilfe eines lauten akustischen Signals. Nimm ab sofort also immer eine Druckluft-Fanfare, die man sonst eher für Stadionbesuche braucht, mit. Bei einschlägigen Onlinehändlern bekommt man diese für ca. 6 bis 20 €.**
- **Ähnlich aber leise und mit mehr Dreck: Nimm stattdessen Luftschlangen aus der Dose. Kostenpunkt ca. 1 bis 2 €.**
- **Produziere viele kleine Papierkügelchen, die so klein sind, dass man nicht mitbekommt, wenn sie auf einem landen. Dann wirf solange auf die Turteltauben, bis sich eine größere Menge Schnipsel auf ihnen gesammelt hat oder bis eine*r von ihnen dich entnervt anstarrt. Wahlweise geht hier auch Konfetti oder noch günstiger Locherschnipsel.**
- **Habe immer ein STOP-Schild in der Tasche, dass du im Notfall hochhalten kannst.**
- **Noch etwas mehr Spaß macht es vielleicht, andere mit einzubeziehen, um besagtes Pärchen vollständig zu verwirren. Diese Methoden eignet sich am besten, wenn dir größere Gruppen, insbesondere Kindergruppen zur Verfügung stehen.**
  - **Spiele Superpilz um sie herum! Heißt, losrennen, dreimal ganz schnell um sie herumlaufen, in die Hocke gehen, aufspringen und schreien: "Ich bin ein Superpilz!"**
  - **Leite alle anderen um sie herum zu einer Polonaise an, die ständig um sie herumläuft.**
  - **Mit etwas Vorplanung: Besprich mit allen anderen am Tisch, dass man, immer wenn das Pärchen turtelt, sofort alle Gespräche einstellt und sie kollektiv verstört anschaut.**
- **Im Zweifel gilt immer:**
  - **Wenn Gaffa nicht hilft, nimm einfach mehr Gaffa!**
  - **Wenn Alkohol nicht hilft, nimm einfach mehr Alkohol!**
  - **Wenn Gewalt nicht hilft, nimm einfach mehr Gewalt!***

Alle Angaben ohne Gewähr (oder Gewehr). Die Redaktion haftet für keine Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit oder Eigentum.

Liebes Postillon-Team,
meine Freunde behaupten, Schmerztabletten können anders als gedacht Schmerzen auslösen. Erklärt mir das bitte!

Cari tutti e tutte,
bei Schmerztabletten kommt es bei der Wirksamkeit zu deutlichen Unterschieden. Sogenannte "Lethale Überdosen" sind zu einer dauerhaften Schmerzlinderung durchaus geeignet. Dieses verursacht jedoch eine Lebensgefahr (was allerdings keinesfalls mit einer Todesgefahr verwechselt werden sollte). Möglicherweise ist je nach Anwendungsfall auch über sogenannte aktive Sterbehilfe nachzudenken, was insbesondere die Schmerzen während der Schmerzlinderung senken kann. Insbesondere raten wir Spaßbremsen und Satirekritikern zu dieser Option. In anderen Fällen ist tatsächlich zu vermuten, dass Schmerztabletten, genauso wie Schlaftabletten schlaffördernd wirken, Schmerzverursachend wirken.

Liebes Postillon-Team
Jedes Jahr wieder fällt der Black-Friday, eines der größten Shoppingevents der Welt, zusammen mit einer Tagung, an der ich regelmäßig teilnehme. Da ich aufgrund zwischenzeitlicher Ablenkung durch Sitzungsinhalte beim Online-Shopping oft unaufmerksam bin, ist in der nächsten Woche oft die Packstation aufgrund meiner vielen Bestellungen überfüllt. Was kann ich tun, um meine hohen Kosten, die volle Packstation oder zumindest die Ablenkung durch die Sitzung zu vermeiden?

Liebe*r Leser*in,
deine Frage ist sehr vielschichtig, daher werden wir versuchen sie möglichst strukturiert zu beantworten.
Zunächst zum Problem der vollen Packstation. Eine Umfrage in der Redaktion ergab die Lösung, sich für einen großen Online-Händler zu entscheiden. Hier musst du nur die für Prime-Mitglieder voreingestelle schnelle Lieferung ausschalten und eine zusammengefasste Lieferung zu erhalten. Weiterhin kann man hier auch die Lieferung in einen Paketshop deiner Wahl einstellen oder einen Wunschnachbarn angeben, der meist mehr Platz hat als die Packstation. In letzterem Fall solltest du dich allerdings mit Naturalien revanchieren.
Zur Ablenkung in der Sitzung, setze dich einfach weit genug weg von jeglicher Stromversorgung mit einem Rechner, der nicht so viel Akku hat. Dies löst auch das Kostenproblem.

Der Postillion-Übersetzer

Sind bei ihrer Sitzung wieder einmal unerwartet Ausländer aufgetaucht? Haben Sie Schwierigkeiten, weil die Ausländer nicht richtig Deutsch sprechen und Sie sich leider nicht auf Auswärtig ausdrücken können? Der Postillion schafft hier Abhilfe: Probieren Sie unsere Erklärungen in den Trendsprachen Englisch und Italienisch.

Was Sie sagen wollen	*Was Sie auf Englisch sagen*	*Was sie auf Italienisch sagen*
Bei dieser Sitzung gibt es eine quotierte Redeliste.	The list of speakers is ordered in a way that should ensure gender equality.	L'elenco degli oratori di questa sessione è ordinato rispettando un sistema complesso che garantisce la partecipazione equilibrata tenendo conto delll'uguaglianza di genere.
Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-schlesiche Oberlausitz	Protestant youth of Berlin, Brandenburg and Silesian Upper Lusatia	L'organisazione giovane della chiesa protestante di Berlino, Brandeburgo e del parte slesiano di Alta Lusazia
Seit dem ich einen Beck'schen Relevanzgenerator besitze, sind die Sitzungen für mich viel interessanter.	Since I bought Beck's I'm feeling better during the conference.	Da quanto ho comprato un generatore di rilevanza di Beck, mi sento molto meglio durante la sessione.
Der youngPOINTreformation in Wittenberg war ein durchschlagender Erfolg.	We have a good feeling about the youngPOINTreformation.	Nessuno è morto nell' youngPOINTreformation a Vittimberga.
Das Konferenz-WLAN funktioniert leider nicht richtig.	Germany is way behind regarding open WiFi networks and cellular data plans are way too expensive.	Mi scusi, ma la nostra infrastruttura è una merda.
Es gibt ein Shuttle vom Bahnhof zum Tagungshaus.	The conference facilities are at the back of beyond.	La sessione si tiene a casa del diavolo.
Wie mein Vorredner bereits sagte…	I just want to waste your time.	Visto che qualcuno ha già detto la stessa cosa, questo intervento è talmente superfluo.

Der Postillon-Sprach-RATGEBER

+++ Das hannoveranische Hochdeutsch – das Höchste der hochdeutschen Gefühle +++

Abkürzungsdschungel

Da es trotz der enormen Menge an Abkürzungen und tradierten Wortschöpfungen im Rahmen eines Reformationsjahres selbstverständlich auch zu Veränderungen der Sprache kommt, stellt der Postillion hier die neuesten Enwicklungen aus der faszinierenden Welt der Sprache dar.

Trendabkürzungen

Asa - Da nicht nur Gremien, sondern auch Lebensmittel oft zu viel Zeit bei der Aussprache benötigen, konnte sich diese Trendabkürzung für Apfelsaft bis auf das Flaschenetikett durchsetzen.

BMFSFJ - Hierbei handelt es sich um einen alten Klassiker, der leider immer wieder falsch geschrieben wird. Es handelt sich hierbei um das sogenannte Randgruppenministerium (historisch entstanden aus dem *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)*, eine ergiebige Geldquelle, die regelmäßig die Versorgung von Sitzungen mit Asa und Osa durch sogenannte KJP-Mittel finanziert.

PiKS - Nach einer Einsparrunde in einer kleinen Landeskirche gab es in den entsprechenden Beiräten die Idee mit dem Satz "Nur ein kleines PiKS" eine schnelle Zustimmung aus dem Kirchenparlament zu erreichen. Das böse Erwachen folgte, als den Verantwortlichen aufging, dass keinesfalls eine Impfung, sondern eine mit mehreren Planstellen besetzte Arbeitsgruppe für "Projekte in Kirche und Schule" eingerichtet wurde.

Osa - Hier gilt das gleiche wie für den Apfelsaft, es handelt sich hierbei um Orangensaft

q2 - Wasser, dass einem zugelassenen Oxidationsvefahren mit ozonangereicherter Luft unterzogen wurde

Trendwörter und Trendphrasen

Lindnern, schwaches Verb - Beschreibt das Zurückziehen von einer gemeinsam geplanten Tätigkeit zum spätestmöglichen Zeitpunkt. Beispiel: *„Kommt … heute noch zum Säulentreffen?“ – „Nein, der lindnert.“*

Cari tutti e tutte (Deutsch Liebe Alle und Alle) - Italienischsprachige Begrüßung, die auf die Verwendung des generischen Maskulinum verzichtet und auch Frauen anspricht.

corsan (Verb). Häufige Verwendung: *„Du wurdest gecorsat.“* Bedeutung: Beschreibt die Möglichkeit eine Frage zu beantworten, ohne wirklich Inhalt zu vermitteln

schulzen (Verb) Häufige Verwendung: *„Sag mal, bist du am schulzen?“* Bedeutung: Während der Tagung ein Nickerchen machen und immer wieder erschrocken aufwachen.

32. Oktober, der (Tag) – Ausdruck für die Zeit nach 2017. Häufige Verwendung: *„Der 32. Oktober beginnt bei uns im Juni.“*

+++ Gab es zwei Mitgliederkonsultationen - eine mit und eine ohne Zukunft? +++

Postillon EMPFEHLUNGEN

+++ Ich hätte gerne größere Bilder im Jahresbericht - Warum nicht nur Bilder? +++

aej wird digital

die aej-Jahresbericht-App

Im Rahmen der Postillion-Digitalinitiative testet der Postillion in dieser Ausgabe die neue aej-Jahresbericht-App, die als ein neuartiges, jugendgerechtes Format gedacht ist, um jugendpolitische Inhalte auch papierfernen Gesellschaftsschichten wie Android- und iOS-Nutzern bereitzustellen.

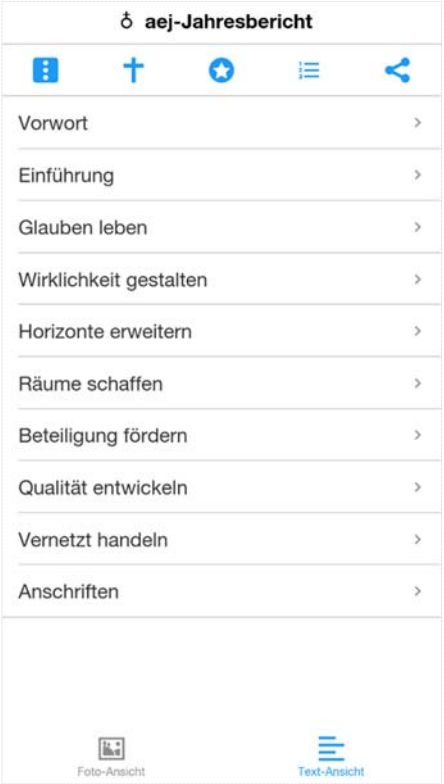
Die neue aej-Jahresbericht-App teilt sich in zwei wesentliche Teile auf. Zum einen gibt es die Bildansicht, in der sich verschiedentliche Eindrücke aus der Arbeit finden, wie sie auch in der tradierten Papierfassung des Jahresberichtes am unteren Rand zu finden sind. Als zweiten Teil findet man die Textansicht, die den tradierten Letternsatz des alten Papierjahresberichtes abbilden.

In der Bildansicht hat uns gefallen, dass auf unnötige Texte wie Copyright-Hinweise und Bildbeschreibungen vollends verzichtet wird und somit das Bild ohne Ablenkungen für sich wirken kann. Besonders älteren Mitgliedern des eigens eingerichteten Test-Gremiums gefiel die Möglichkeit, die Bilder mit der neuartigen "pinch-to-zoom"-Geste zu vergrößern, was einen deutlichen Vorteil in der Sichtbarkeit der Bilder im Vergleich zur tradierten Papierfassung ermöglicht.

Die Textansicht hingegen hat uns nicht überzeugt. Durch die Auslagerung der Bilder in eine separate Ansicht kommt es hier schnell zu einer Ermüdung der Augen. Was uns jedoch im Vergleich zur tradierten Fassung begeistert, ist, dass in den sogenannten Spinnennetz-Schaubildern aufgrund des modernen Mediums auf einen Knick in der Mitte verzichtet werden kann, in dem Inhalte in der tradierten Fassung regelmäßig verschwinden. Ebenfalls gut gefallen hat uns die Zufallsfunktion, mit der der ein zufälliger Textabschnitt angezeigt wird. Unklar geblieben ist die Bedeutung eines in der oberen Leiste platzierten Kreuzes, welches auf eine textuelle Erklärung unglücklicherweise auch komplett verzichtet.

Weitere Informationen zur aej-Jahresbericht-App und die Downloadlinks finden sich bei der ersten bundesweiten evangelischen Internet-Community für Jugendliche youngspiriX unter www.youngspiriX.de.

Demnächst auch im AppStore und bei GooglePlay.



+++ Will den Sachsen: Frau verlangt Nacktfoto von Dresdner Dating-Partner +++

Wenn einer eine Reise tut...

Unterwegs mit einer Vielfahrerin

Eine Reise, die ist schön. Eine Reise die macht Spaß. Zumindest wenn man nicht mit dem Kegelclub *„Voll auf die Neune“* zusammen im Ruheabteil eines ICE der DB sitzt. Da wollte ich, ganz vorbildlich, super vorbereitet zur Sitzung kommen und mich im Zug vorbereiten, indem ich die Tagungsunterlagen lese und mir schon mal Argumente zurechtlege, aber nichts da. Die Mitglieder des Kegelclubs *„Voll auf die Neune“* (Durchschnittsalter 65+) hatten sichtlich und hörbar Spaß an ihrem, scheinbar, ersten Ausflug seit Jugendtagen. Es wurde lautstark der ICE sowie die Geschwindigkeit desselben bewundert, über die zu kleinen Tische gemeckert und über die unfreundliche Zugbegleitung, die nicht dafür sorgen konnte, dass die Mitglieder – alle schon etwas angeheitert – ihren Anschlusszug noch erreichen können. Im Anschluss wurde darüber beraten, ob man am Umsteigebahnhof noch neuen Sekt und frisches kühles Bier besorgen müsse, wo man ja nun schon auf den Anschlusszug ganze 55 Minuten warten müsse, bevor man mit der Abendplanung begann.

Auf der Rückfahrt dagegen hatte ich leider keine Reservierung – man weiß ja nie wann die Tagung beendet wird und welchen Zug man dann bekommt – und der Zug war, mal wieder, überfüllt. Zum Glück fand ich noch einen Platz, leider in dem Abteil in welchem die Kinderbetreuung stattfand. An sich ja eine tolle Sache, diese Kinderbetreuung und -bespaßung im Zug, aber muss das in einem Großraumabteil an zwei 4er-Tischen sein? Die Betreuerinnen hatten sichtlich Spaß mit den Kids und den Ausmalbildern, die Kids eher nicht so. Bis auf ein Kind, der Kleine konnte gar nicht genug Bilder ausmalen und wollte die Kinderbetreuung gar nicht mehr verlassen. Als seine Mutter zum 5ten Mal widerholte: *„Theo, du musst jetzt deine Jacke anziehen, wir steigen an der nächsten Haltestelle aus“*, wollte ich schon fast etwas sagen, hab es mir dann aber verkniffen. Auch als die Mutter zum 4ten Mal sagte: *„Theo der Zug hält gleich und du hast deine Jacke immer noch nicht an“*, blieb ich ruhig.

Als der Schaffner dann den Halt ansagte und *„Ausstieg in Fahrtrichtung links“* erklang wurde die Mutter leicht panisch und herrschte ihr Kind an: *„Jetzt verabschiede dich endlich und nimm deine 3 Ausmalbilder mit, du kannst im nächsten Zug weitermalen“*. Zack, weg war das Kind – Jacke in der Hand – mitsamt Mutter und Koffer. Endlich schlafen, dachte ich, als sich eine neue Gruppe ins Abteil setzte – letzter Betriebsausflug vor der Rente – mit Reiseleiter Herr Müller. Herr Müller ist übrigens Außendienstmitarbeiter in dieser Firma und sehr viel im Zug unterwegs und arbeitet unterwegs immer seine E-Mails ab, weil es im ICE ja jetzt W-Lan für alle gibt und er so viel unterwegs ist. ER hat die absolute Ahnung von allem was Zugfahren, die DB und den DB-Navigator angeht und muss dies natürlich seinen Kollegen bei einem guten Bier mitteilen, während er noch schnell ein paar E-Mails beantwortet.

Also, wieder nichts mit schlafen...

+++ Ich habe unterschiedliche Häufchen gemacht. +++

Unser Corsa

Ein Erfahrungsbericht

Für die Stadt ist unser Corsa gut geeignet. Vor der kirschgrünen Ampel bleibt er zwar ungern stehen aber den Einkauf bringt er bis vor die Tür. Dabei ist er auch sehr billig, da man im höchsten Gang den Motor bei langsamen spritsparenden Umdrehungen halten kann.

Aber für längere Strecken ist er total ungeeignet! Kaum wollen wir etwas schneller fahren, müssen wir den Corsa aber so richtig treten, damit er überhaupt aus dem Knick kommt. Schließlich wollen wir noch in diesem Jahrzehnt ankommen?!

Haben wir dann doch das Gefühl er wäre nun endlich in Schwung gekommen, sucht man leider vergeblich den höchsten Gang oder die nächste Brennstufe. Wir stellen nur enttäuscht fest, dass der Corsa schon lange auf seiner höchsten Stufe läuft.

Mittlerweile ist der Corsa nur noch laut, läuft schnell heiß und schluckt auf langen Strecken wie ein Loch ohne Boden.

Für uns steht fest: Der Corsa hat nun wirklich ausgedient und es ist Zeit für einen neuen.

KLEINANZEIGEN – gesucht/gefunden

Redakteur*innen und Grafiker*innen

Wir, Satire-Magazin der Mitgliederversammlung eines großen deutschen Jugendverbandes, suchen neue kreative Stimmen und belustigte Künstler*innen für den Fortbestand unserer Redaktion. Die alten wurden und werden dummerweise von einem Arbeitsalltag gefressen.
Chiffre: POSTILLON

Datenschutzgerechte Papierentsorgung

Ich, Nutzer von neuartigen Technologien, suche eine Gelegenheit für die datenschutzgerechte Entsorgung von einigen doppelzentnern Papierdokumenten.
Chiffre: SCHREDDER

Steckdosenleisten

Ich, Sitzungsveranstalter, suche eine belastbare Stromverteilanlage für zumindest 107 Laptops, die je einen Schutzkontaktstecker benötigen, und 471 Mobilgeräte, die über USB versorgt werden können.
Chiffre: AC/DC

Neues Zimmer

Ich, w22, lebe aktuell in einer WG, in der alle anderen neuerdings vegan leben und jetzt den Kühlschrank zur tierproduktsfreien Zone erklärt haben. Hat irgendwer, ein neues Zimmer für mich, so dass auch mein Thüringer Mett wieder ein Zuhause hat? Stadt egal!
Chiffre: WG

Mitfahrgelegenheit

Da auf der Rückfahrt eine Zugpanne zu erwarten ist, suche ich je nach Pannenstandort eine Mitfahrgelegenheit von dort. Wer am Sonntag von Eutin, Lübeck, Bad Oldesloe oder Hamburg irgendwo hinfährt, wo wieder Züge fahren, kann sich vorsorglich schon mal melden.
Chiffre: ZUGAUSFALL

Beamer-Kabel

Ich, m47, habe zwar einen Laptop, kann allerdings nie das richtige Kabel finden, um mein Laptop an einen Beamer anzuschließen. Wer ein passendes Kabel hat, meldet sich bitte unter Chiffre VGA.

Shuttledienst

Auf der Suche nach Empfang und Internet habe ich mich leider im Wald verlaufen. Kann mich bitte jemand suchen und einsammeln. Ich ernähre mich seit 2 Tagen von Baumrinde und langsam wächst mir ein Fell...
Chiffre: HILFE Evolution

Partner für Zeitreise

Ich, m24, Physiker, werde mich demnächst mit meiner selbstgebauten Zeitmaschine auf die Reise begeben. Wenn du mitkommen willst, komm am Sonntag, 26.11.2017 um 13.30 Uhr zum Parkplatz am Koppelsberg. Ob Zukunft oder Vergangenheit entscheiden wir noch. Bring dir ein Handtuch und ein Aluhütchen mit.

Upps …

Der Fahrer des Autos mit dem Kennzeichen HVL-PF 462 melde sich bitte dringend im Tagungsbüro.
Chiffre: SORRY

Handcreme

Irgendwie habe ich durch das ständige Wechseln der Tagungsräume immer so trockene Hände bei der MV. Hat irgendjemand Handcreme dabei? Bitte einfach mal aufstehen und sie am Mikrofon anbieten.
Chiffre: DANKE

Sangesfreudige Delegierte und Gäste

Für die Gestaltung des diesjährigen Gottesdienstes auf der MV, am Samstag, werden wieder sangesfreudige Mitglieder der MV gesucht. Wer Lust hat melde sich bitte bei CD.

(Diese Anzeige ist leider bei Erscheinen des Postillons nicht mehr aktuell. Anmerkung der Redaktion)

Anti2517-league

Der nächste Reformationssommer wird geplant. Und auch im Sommer 2517 fahren wir wieder alle gemeinsam ins katholische Ausland. Dieses Mal wäre der Süden dran.

Architekt gesucht

Da immer mal wieder Bänke zusammenbrechen wäre es auch in Zukunft gut, einen Architekten dabei zu haben. Achtung! Man kann im Koffer so einiges Transportieren – vom Koffertransport von Menschen rät die Redaktion jedoch dringlichst ab.

Wer bin ich und wenn ja: wie viele?

Landesjugendpfarrer*in besetzt den selben Posten in fünf verschiedenen Landeskirchen. Das Erkennungszeichen ist ein großes B. Wir suchen für den nächsten Postillion die spannendste Verschwörungstheorie zu diesem Phänomen.

Seite für die KLEINEN in den GEMEINDEN

Die Geschichte um den Ring von Mittelerde

In einem kleinen Tal in Mittelerde, liebevoll das Eichsfeld genannt, lebte einst ein kleiner Hobbit. Eines Tages ging der kleine Hobbit zur Versammlung aller Gebiete Mittelerdes, seine Stracke-Wurst in der Tasche. Dort teilte er diese mit allen anderen dort anwesenden Völkern und traf auf einen alteingesessenen Zauberer und Teilzeittroll, dessen Name leider nicht überliefert wurde. Nach einem langen Gespräch am Kaminfeuer beschlossen die beiden eine lange Reise zu unternehmen, um die schwarzen Reiter, welche das Reich in Angst versetzten zu bekämpfen und eine neue Weltordnung einzuführen. Auf ihrer Reise wurden sie begleitet durch zwei Zwerge, der eine mit einem struppigen Bart und viel zu groß für seine Art und die andere sehr gemütlich und immer dazu geneigt ein Rätselbuch aus der Tasche zu holen. Ein Rätsel aus dem Rätselbuch des Zwerges findet ihr auf der nächsten Seite.

Leider wissen wir gar nicht, wie die Geschichte weiterging. Schreibt sie doch hier selbst zuende:

Das SONNTAGSRÄTSEL

Bei der Mitgliederversammlung waren verschiedene Delegierte aus verschiedenen Verbänden unterwegs. Der Blick hier ist auf fünf Delegierte gerichtet, welche alle aus verschiedenen Verbänden kommen. Jeder von ihnen ist in einem anderen Gremium aktiv und hat an einem anderen Ort in Plön einen anderen Teil der Tagung vorbereitet.

		Tätigkeit					Gremium					Ort				
		Andacht	Antrag	Vortrag	Podium	Ausschuss	Vorstand	Beirat	Geschäftsstelle	Projektgruppe	Fachkreis	Haupthaus	Tagungsbüro	Strand	Plenarsaal	Speisesaal
Verband	VCP															
	CVJM															
	EC															
	AES															
	Johanniter-Jugend															
Ort	Haupthaus															
	Tagungsbüro															
	Strand															
	Plenarsaal															
	Speisesaal															
Gremium	Vorstand															
	Beirat															
	Geschäftsstelle															
	Projektgruppe															
	Fachkreis															

5. Der Delegierte des VCP sitzt in der Projektgruppe, der Delegierte der den Vortrag vorbereitet in einem Beirat. Aber die Delegierte der AES, welche noch ein Podium vorbereitet, sitzt weder im Vorstand, noch arbeitet sie in der Geschäftsstelle.

3. Die Delegierte des EC arbeitet im Speisesaal und der Antrag wird im Plenarsaal bearbeitet.
4. Das Mitglied der Geschäftsstelle arbeitet nicht am Strand.

1. Das Mitglied des Vorstandes ist im Haupthaus zugange, jedoch nicht um den Ausschuss vorzubereiten und ist auch nicht das Mitglied des EC.
2. Das Mitglied der AES arbeitet nicht im Haupthaus und das Mitglied des CVJM arbeitet nicht am Strand.

Verband	Tätigkeit	Gremium	Ort

Alles, was im *Sonntags-Postillon* steht, ist Satire und somit dreist zusammengelogen.
Alle auftauchenden Charaktere sind fiktional, Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig.
Die Autor*inn*en und Grafiker*innen wollen darauf hinweisen,
dass das Ziel dieses Schriftstückes ausschließlich die Belustigung der MV ist.